

DA-Projektjahresbericht 2019

Rückblick 2019

Ziele

Das Hauptziel des Projektes DA ist der sprachliche Erwerb von LIBRAS (brasilianische Gebärdensprache) für gehörlose Kinder. Der Unterricht in LIBRAS stellt auch sicher, dass Kinder pädagogische Inhalte, wie die portugiesische Sprache, Mathematik, Kunst, Natur- und Sozialwissenschaften lernen und erleichtert in das erste Jahr der Grundschulbildung eintreten können. Hinzu kommen sportliche und musische Aktivitäten. Mit diesem ganzheitlichen Ansatz werden Kinder in ihrer kognitiven, physischen und sozialen Entwicklung gefördert.

Auch den Eltern und Verwandten ermöglicht unser Projekt das Erlernen der Gebärdensprache. Damit werden die Kommunikation innerhalb der Familie, mit den Kindern, und die Teilnahme an der Entwicklung der Kinder gefördert. Workshops und Beratung zu Fragen der Beeinträchtigung oder Erziehung, psychologische Unterstützung und die Veranstaltung von gemeinsamen Aktivitäten erweitern das Angebot und stärken die Familien und die (Gehörlosen-)Gemeinschaft.

Aktivitäten

Am 4. Februar 2019 begann für das sechsköpfige DA-Team und für elf Kinder das Schuljahr in der CASA SOFIA von BRASCRI. Während dem Jahr wurden weitere sieben Kinder aufgenommen und somit 18 Kinder unterrichtet.

Die unterrichteten Inhalte wurden in monatliche thematische Achsen unterteilt, die in den Workshops für Pädagogik, LIBRAS und Sport interdisziplinär behandelt wurden. Die Aktivitäten umfassten u.a. Staatsbürgerschaft, Ernährung, Hygiene, Umwelt, Theater, um die Kommunikation und die Autonomie, ihre individuelle Entwicklung zu fördern:

- Die pädagogischen Workshops zielen darauf ab, die portugiesische Sprache mittels Mathematik, Kunst, Geographie, Anatomie und Naturwissenschaften schriftlich und im sprachlichen Ausdruck zu lernen.
- Die LIBRAS-Workshops konzentrieren sich auf das Unterrichten neuer Vokabeln der brasilianischen Gebärdensprache, um die Struktur der Sprache zu verstehen und eine vollständige Kommunikation zu ermöglichen.
- Die Kinder hatten auch Sportunterricht, der die Entwicklung und Verbesserung der motorischen Funktionen ermöglicht und ihnen mehr Kontrolle und Wissen über ihren Körper geben.



Erzieherin Gabriela mit den Kindern der Gruppen I und II.



Erzieherin Bruna mit den Kindern der Gruppe III.



Im Gebärdensprach-Unterricht: das Wort «Wasser».

Wir führten auch außerschulische Aktivitäten mit Kindern durch, um die in den Workshops behandelten Themen zu kontextualisieren. Dafür besuchten wir das «Circo Spacial», das Zirkuskünstler zeigt, die jonglieren, zaubern, Akrobatik machen, Spiele und Shows aufführen und unglaubliche visuelle Erlebnisse und Momente mit viel Spaß boten.

Die Kinder erhielten auch die Gelegenheit Werke des Künstlers Paul Klee im Kulturzentrum CCBB-Banco do Brasil kennenzulernen. Sie wurden ihnen durch Pädagogen des Zentrums erklärt und nähergebracht.

Und schließlich machten wir mit den Kindern und ihren Familien einen Ausflug in die «Stadt der Kinder» (Cidade das Crianças), einem Vergnügungspark mit Attraktionen für Kinder und Erwachsene, wie Karussell, Riesenrad, Seilbahn ...

Mit allen unseren Aktivitäten ermöglichten wir es den Kindern ihre sozialen, emotionalen, physischen, motorischen und kognitiven Fähigkeiten zu entfalten und mit allen weiteren im Projekt involvierten Personen (Eltern, Verwandte, DA-Team) zu interagieren und sie in die Gemeinschaft zu integrieren.

Die Bewertung des Spracherwerbs der Kinder erfolgt täglich und kontinuierlich. Wir beobachten dafür die Kommunikation zwischen ihnen, mit den Mitarbeitern und den Eltern. Die Überprüfung dieser Beobachtungen und des Entwicklungsprozesses der Kinder machen wir mittels zweimonatlichen, individuellen Bewertungen. Am Ende eines Semesters erstellen die Lehrer auch Berichte darüber und beschreiben das Lernen und die Entwicklung. Darüber hinaus bewerten wir den Einfallsreichtum des Kindes während der Theateraufführung am Ende des Jahres, in der das Kind vor der Öffentlichkeit auftreten muss, um seine Enthemmung, seinen Wortschatz und seine Satzkonstruktion in LIBRAS zu demonstrieren.

Partnerschaften

Die schweizerisch-brasilianische Schule arbeitet weiterhin mit uns zusammen. Wöchentlich kam eine Gruppe von Freiwilligen dieser Schule in die CASA SOFIA, um unter Anleitung des DA-Teams Freizeit- und Kunstaktivitäten mit den Kindern durchzuführen. Dieser Freiwilligen-Einsatz trägt auch zu Sozialisation aller Beteiligten bei.

Wir dürfen auch wieder der Bank Bladex unseren Dank aussprechen, die uns, wie in den letzten Jahren, wieder eine Weihnachtsfeier mit Geschenken für die Kinder bescherte.

Erfolge und Schwierigkeiten – Fazit

Ein erster Höhepunkt des Jahres 2019 waren die Rückmeldungen der Schule DERDIC. Wir erhielten viel Lob für die Kinder, die von uns anfangs 2019 in diese Schule für ihr erstes Schuljahr übertraten, denn sie zeigten hervorragende Leistungen im Unterricht. Für das DA-Team war das eine grosse Anerkennung ihrer Arbeit und zeigt auch, wie wichtig die frühkindliche Erziehung und Bildung ist. Am «Tag der Gehör-



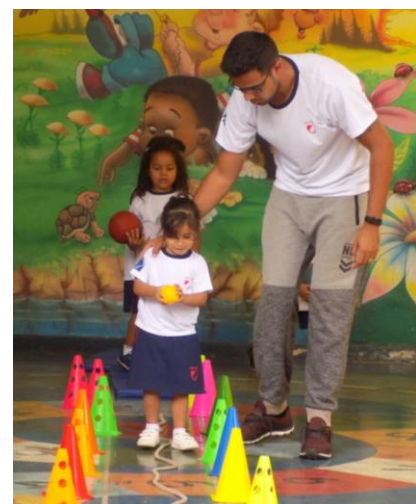
Die Kinder erzählen einander Geschichten ...



... mit viel Mimik.



Praktischer Unterricht zum Thema Ernährung: Zubereiten eines Frucht-Getränkens.



Für eine bessere Koordination.

losen» hatte beide Institutionen zusammen mit den Eltern die Gelegenheit, dies zu feiern und die Zusammenarbeit zu stärken.

In den LIBRAS-Workshops und in den psychologischen Beratungen konnte die Beteiligung der Familienmitglieder erhöht werden. Die psychologische Hilfe brachte den Familien mehr Sicherheit und half ihnen, Zweifel an der Entwicklung und in der Beziehung zum gehörlosen Kind auszuräumen, und verbesserte den Umgang der Eltern mit alltäglichen Situationen. Diese Ergebnisse beruhen auch auf der kontinuierlichen und professionellen Sensibilisierungsarbeit des DA-Teams in allen Fragen der Erziehung.

Im Laufe des Jahres hatten wir mehrere Familien empfangen, die an unserem Projekt interessiert waren, deren Kinder aber nebst Taubheit noch weitere Beeinträchtigungen aufwiesen. In einigen Fällen versuchten wir, diese Kinder in einer unserer Gruppen zu integrieren, mussten jedoch mehrheitlich feststellen, dass sie mehr Unterstützung brauchten, als was wir momentan bereitstellen konnten. Die Mehrfach-Beeinträchtigung ist mit ein Grund, warum es zum Teil schwierig ist, neue Kinder in unserer Schule einzuschreiben. Die Nachfrage wäre gross, denn die gesellschaftlich und wirtschaftlich schwierige Situation und die medizinische Unterversorgung in Brasilien tragen dazu bei, dass Kinder mit einer Behinderung zur Welt kommen und psychologische Störungen während ihrer Entwicklung entstehen.

Die Familien waren mit der Arbeit des DA-Teams sehr zufrieden und ihre Erwartungen wurden erfüllt. Am Jahresende bewerteten 91 Prozent der Familienmitglieder die vom Projekt durchgeführten Aktivitäten als ausgezeichnet. Alana Maria da Silva, Mutter von Antônio Sebastião da Silva Santos Neto, sagte: «DA ist von grundlegender Bedeutung für das Leben mit meinem Sohn und ich bin für immer dankbar, dass das Projekt in meinem Leben existiert hat.»



In Mathematik werden zuerst die Ziffern und ihre Schreibweise vermittelt.



Vorbereitungen für das Anpflanzen von Bohnen.



Gemeinsame Pflege der Pflanzen.



Zusammenkunft der DA-Kinder mit Schülern der Schule DERDIC.



Kunstvermittlung im Kulturzentrum CCBB.

Kosten und Spenden 2019

in CHF

Lohn Projektleitung, inkl. Sozialabgaben	9'442.–
Löhne Lehrer/innen, inkl. Sozialabgaben	28'142.–
Lohn Klassenhilfe, inkl. Sozialabgaben	5'442.–
Lebensmittelpakete	2'271.–
Fahrtspesen	2'392.–
Weiterbildungen	516.–
Schulmaterial	765.–
Uniformen/Schulbekleidung	720.–
Schulanlässe, Ausflüge	1'226.–
Zwischentotal	50'916.–
Infrastruktur Casa Sofia, inkl. Mahlzeiten Schüler, Reinigung/Unterhalt	16'096.–
Administrationsaufwand	29'555.–
Total Projektkosten DA 2019	96'567.–
Kostenübernahme Schweiz (82,2%)	79'408.–
Kostenübernahme Brasilien (17,8%)	17'159.–

Spenden und Stiftungsbeiträge

Stiftung Las Rosas Rojas, Chur	40'000.–
Von Duhn Stiftung, Triesen	12'000.–
Klosterfrau AG, Zürich	10'000.–
Patenschaften Schweiz	3'600.–
Diverse Spenden	600.–
Total Spenden Schweiz 2019	66'200.–

Ausblick 2020

Das Schuljahr dauert für das Team vom 20. Januar bis 12. Dezember. Am 3. Februar begann dann für 16 Kinder die Schule und werden, ihrem Alter und Entwicklungsstand entsprechend, in vier Gruppen betreut. Am 5. Dezember wird der Unterricht mit der Abschlussfeier und Diplomübergabe enden. Das gleiche Team wie im Vorjahr, bestehend aus einer Projektleiterin, einem Gebärdensprachlehrer, zwei Klassenlehrerinnen, einem Sportlehrer und einer Klassenhilfe, wird sich wieder für eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder und für die Stärkung der Familien einsetzen. Das Team möchte neu die Workshops in LIBRAS für weitere Interessenten öffnen und anbieten. Angedacht ist, dass auch Angestellte der Gemeinde und von Unternehmen an Gebärdensprachkurse teilnehmen, damit diese für die Anliegen der Gehörlosen sensibilisiert werden und die Integration in Gesellschaft und Beruf voranschreiten kann.

Karina Regina da Silva Oliveira
DA-Projektleiterin